

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

276 (6.10.1943)

Freiverkauf: 10 Pfennig

Der Alemanne erscheint... monatlich 1,70 RM...

Der Alemanne

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Verlag: Der Alemanne, Verlags- u. Druckerei-G.m.b.H., Freiburg

Verlagsplatz: Bertoldstraße 37 u. 39, Freiburg...

Jahrgang 1943 / Folge 276

Freiburg i. Br. den 6. Oktober

Mittwoch-Ausgabe

Schneller Schlag gegen Kos

Deutsche Aktivität in der Ägäis - Kosaken gegen Badoglioten

Drahtbericht unseres Korrespondenten

K.S. Berlin, 5. Oktober. Die Tatsache, daß die deutsche Aktivität noch ungebrochen vorhanden ist, mußten

die Briten und die Badoglio-Verräter feststellen, die sich auf den italienischen Inseln im Ägäis-Meer festgesetzt hatten...

schafft. Damit ist wieder einmal der Beweis erbracht, daß die deutsche Wehrmacht auch auf den entferntesten Inseln in Erscheinung zu treten in der Lage ist...

Auch im bosnischen, montenegrinischen und dalmatinischen Raum geben die Aufklärungskämpfe gegen die mit Banditen verbündeten Vertretergruppen Badoglios erfolgreich weiter...



In der Abwehrschlacht gelang es den deutschen Verbänden bei ihren Massenangriffen gegen die deutschen Linien täglich erfolgreich voranzutreiben...

Beispiel Smolensk

Sinn einer Absetzbewegung / Das deutsch-sowjetische Kräfteverhältnis

Von Kriegsbericht ERWIN KIEKHEBEN-SCHMIDT

(PK) Mit dem Wehrmachtbericht vom 17. 9. teilte die deutsche Führung mit, daß im Süd- und Mittelabschnitt des östlichen Frontkriegsschauplatzes eine großartige Frontbegrenzung im Gange sei...

zuvorkommen. Gleichzeitig aber scheint man sich in Moskau verschiedene Tatsachen klar bewußt geworden zu sein...

London verärgert

Die verlorene Basis im Dodekanes Drahtbericht unseres Korrespondenten

Die deutschen Erfolge beim Angriff auf die wichtige Dodekanes-Insel Kos müssen von englischer Seite zunehmend widerstrebend zugegeben werden...

Dodekanes-Garnisonen riskieren der Insel bemächtigt und zwar unter Einsatz hauptsächlich von Luftlandtruppen...

Örtliche Angriffe der Sowjets gescheitert

Korsika befehlsgemäß geräumt - U-Boote vor Nordafrika erfolgreich

Aus dem Führerhauptquartier, 5. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am Kuban-Brückenkopf wurden starke Durchbruchangriffe der Sowjets blutig abgeschlagen. Am mittleren Dnjepr...

Badoglio-Truppen wurden gefangengenommen. 40 Geschütze, 22 Flugzeuge und ein Schiff erbeutet...

Frankfurt a. M. getroffen. Weitere Zerstörungen werden aus Offenbach, Mannheim, Ludwigshafen, Worms und Saarbrücken gemeldet...

Die deutsche Luftwaffe führte in der vergangenen Nacht eine Reihe von Einzelangriffen gegen wichtige Objekte in England durch...

In Südtalien verstärkte der Feind seinen Druck gegen den Ostabschnitt der Front und landete gleichzeitig dicht hinter unserer Front bei Termoli...

Im Anschluß an die Überführung sämtlicher auf Sardinien eingesetzter deutscher Truppen nach Korsika wurde nun auch diese Insel befehlsgemäß geräumt...

Feindliche Fliegerverbände unternahmen während des Tages und in der Nacht Terrorangriffe gegen Orte im Rhein-, Main- und Saargebiet...



Die Besatzer des Duce als Ehrengeiseln im Berliner Sportpalast...

Am 3. Oktober begann im östlichen Mittelmeer eine Landungsoperation aller Wehrmachtteile gegen die südlich Rhodos gelegene Insel Kos...

Über ein Drittel mehr!

Berlin, 5. Oktober.

Der am 12. September d. J. durchgeführte erste Opferschnitt des Kriegs-Winterhilfswerks 1943/44 hatte ein vorläufiges Ergebnis von 55 241 996,05 RM...

13. August aus dem Raum von Bely). Sechs Wochen hindurch schütterten die Angriffe des Gegners, der gegen Smolensk nicht weniger als vier Armeen aufboten...

dem Bombardement der Luftwaffe des Gegners unerschütterlich stand. Es hat nicht an Anstrengungen bei den Sowjets gefehlt, nach einstimmigem deutschem Vorbild wiederum einen 'Kessel von Smolensk' zu bilden...

Stalins Daumenschrauben

Neue Vorwürfe und Drohungen gegen die Londoner Polen-Emigranten

Drahtbericht unserer Korrespondenten. Stockholm, 5. Oktober. Zu den sorgenvollen Londoner Spekulationen um das polnisch-sowjetische Thema...

Eingehend werden von der englischen Zeitung Angaben aus der Zeitschrift der in Moskau sitzenden, unter Stalins Rote Augen polnischen Kommunisten über Aufbau und Aufgaben ihrer Streitkräfte im Rahmen der Sowjetarmee zitiert...

weist, die Sowjetregierung stehet natürlich voll und ganz hinter der sogenannten 'Juden'-polnischen Bewegung in Moskau...

Gegenwärtig wird offensichtlich von sowjetischer Seite der Ton noch verschärft, und zwar zur Vorbereitung der erwarteten Gespräche zwischen den Alliierten...

Auch hier setzen die Sowjets, trotz saurer Mienen in London, ihren Willen, wenn Bescheid ihnen eine genügend weitgehende Sowjetisierung zuzusetzt...

England braucht neuen Ersten Seelord

Statt Sir Pound jetzt Sir Cunningham - Schon lange Kritik an den Leistungen der britischen Marine

Druckbericht unserer Berliner Schriftleitung. Berlin, 5. Oktober. Kommandowechsel auf entscheidenden Posten mitten in einem Krieg sind noch niemals Zeichen der Stärke gewesen...

Technische Hochschule in Litz eröffnet

Als 19. Institut im Verband der Technischen Hochschulen Großdeutschlands wurde am Montag die Technische Hochschule in Litz eröffnet...

Das Wirtschafts- und Sozialprogramm der Sozialdemokraten trägt den Titel 'Neue Schweiz'. Die Zahl der Sitze im Nationalrat wird im künftigen Parlament 195 gegen 167 im bisherigen betragen...

Brückenköpfe weiter verengt

Neue schwere Verluste der Bolschewisten bei den Kämpfen am Dnjepr

Berlin, 5. Oktober. Am Dnjepr wurden in den wechselvollen Kämpfen des 4. Oktober mehrere örtliche Angriffe des Feldes abgewiesen...

Die Schweiz vor Neuwahlen

Von unserem Korrespondenten OTTHEINRICH SCHOETENSACK

Bern, im Oktober. Am 30. und 31. Oktober werden in der Eidgenossenschaft der Nationalrat und das schweizerische 'Oberhaus', der Ständerat nach einem schweizerischen Ausdruck...

Japan sichere Ruhe unbestritten

Stockholm, 5. Oktober. Der amerikanische Unterstaatssekretär für den Krieg, Patterson, sprach in einer Versammlung vor Automobillieferanten über die gegenwärtige Kriegslage...

Georg nirgends mehr geflohen

Druckbericht unserer Korrespondenten. B.H.F. Lissabon, 5. Oktober. Es ist allgemein bekannt, dass verschiedene diplomatische Schritte der griechischen Territorien in London und Kairo zu beobachten...

Neues kurz gemeldet

Lebenshaltungskosten in Ägypten

durchschnittlich 500 v. H. erhöht. Über das Ausmaß der Preissteigerungen in Ägypten veröffentlicht die Zeitung 'Bourse Egyptienne' eine interessante Statistik...

Japan vernichtet seit Kriegbeginn 150 U-Boote

In Verbindung mit der Meldung des Kaiserlichen Hauptquartiers, dass japanische Marinestrikräfte und Einheiten der Luftwaffe im Verlaufe des Monats September sechs feindliche U-Boote vernichtet hätten...

Goethe-Medaille für Professor Henrich

Der Führer hat dem Leiter des Hochschulinstituts für Bildende Kunst in Prag, Professor Heinrich Henrich, aus Anlaß der Vollendung seines 70. Lebensjahres in Würdigung seiner Verdienste um die deutsche Kunst die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Knox wird erneut vor der U-Boot-Gefahr

Der USA-Marineminister, Kavallerieoberst Knox, erklärte in Natal, wo er auf dem Wege nach Washington seine Reise unterbrach, nach amerikanischen Matrosen...

Italien erkennt die Juden

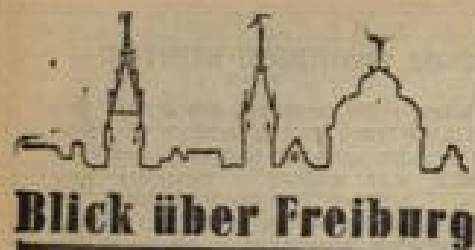
Rom, 5. Oktober. Zum Judenproblem im neuen Italien nimmt der Sender der faschistischen Regierung in einem längeren Kommentar Stellung...

Die Ehrentafel des Volkes

Aus dem Führerhauptquartier, 5. Oktober. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Zacharias Lingenthal, Abteilungskommandeur in einem Panzerregiment...

Verlagsdruck

Der Arbeiter, Verlags- und Druckerei G. m. b. H., Verlagsdirektor: Helmut Lohr, bei der Wehrmacht, L. V. Franz Schneider.



Blick über Freiburg

Die weiße Bluse

Manik schwingt aus den geöffneten Fenstern. Schwebende Melodien locken in das gemütliche Kaffeehaus. Die kleinen, runden Tische sind an diesem Sonntagmorgens vollbesetzt. Eintretende schauen mit spähendem Blick durch die Reihen der Gäste...

Ringsum tönen Worte des Mitleids. Ein Backstisch spricht von der Ungeschicklichkeit der Männer. Aha, auch große Onkel stotzen Tassen um, nicht nur kleine, unartige Jungen, erklärt ein Lausbub seiner Mutter.

Auszeichnung. Leutnant Heinz Oberpauer, Freiburg, Sohn des Kurt Oberpauer (Modersheim), erhielt im Osten das Eisernes Kreuz I. Klasse.

Lieder- und Artabend. Die Münchner Sopranistin Helma Panke gibt am Donnerstag, 14. Oktober, im Museumssaal einen Lieder- und Artabend mit Werken von Mozart, Schubert, Cornelius, Liszt, Philipp und verschiedenen Volksliedern.

Keine eingeschriebenen Päckchen mehr. Für Einschreibungen treten am 15. Oktober neue Bestimmungen in Kraft. Danach können künftig Briefsendungen nur noch bis zum Gewicht von 500 g eingeschrieben werden.

Parteiländliche Mitteilungen

NSDAP, Ortsgruppe Freiburg-Oberrieden. Freitag, 8. Oktober, 20 Uhr. Im Gemeindefestsaal der NSDAP, im Gasthaus zum Schützen, öffentliche Versammlung...

NSDAP, Ortsgruppe Neuheng. Donnerstag, 6. Oktober, 20 Uhr. Stetst eine öffentliche Versammlung in der Aula der Erich-Ludendorff-Schule (Eingang Weidenstraße) statt.

NSDAP, Ortsgruppe Am Brühl. Donnerstag, 6. Oktober, 20 Uhr. Öffentliche Versammlung im großen Saal des „Kaschubers“.

NSDAP, Ortsgruppe Herten. Mittwoch, 8. Oktober, 20 Uhr. Im Musiksaal der Friedrichsversammlung (Eingang Weidenstraße) öffentliche Versammlung.

NSDAP, Ortsgruppe Glatzthal. Am Mittwoch, dem 8. Oktober, findet im Saal des Gasthauses zum Rühlhof ein 20 Uhr eine öffentliche Volksversammlung statt.

Deutsches Frauenwerk, Mittelhochschule, Bismarckstr. 11. 2. Stock, Ref. 0713. Nachmittagskurs „Kindererziehung mit Anleitung zum Backen“ am Mittwoch, 8. Oktober um 15 Uhr in der Mittelhochschule.

Jugendgruppe der NSP, Freiburg. Am Donnerstag, 7. Oktober, treffen sich alle Jugendgruppenmitglieder zur Überweisung des Zylinderkopfs-Workshops in der Jugendgruppe um 20 Uhr im Musiksaal Bismarckstr. 11, Eingang Universitätsstraße, 1. Stab.

Unsere KHD.-Maiden schaffen in einer Fabrik

In froher Gemeinschaft bleiben sie in einem Lager beisammen - Aus einem Einsatz in Oberbaden

Jede Arbeiterin leistet nach Erfüllung ihrer Arbeitspflicht noch im Jahre 1943 einen Kriegshilfsdienst in geeigneter Weise. Sie leisten dabei wichtige Kriegsarbeiten, erzieht sich aber auch selbst dabei zur Arbeit in der Gemeinschaft.

In den frühen Morgenstunden wecken im KHD-Lager „Aufstehen, aufstehen!“ läßt es durch die Räume. Lange reicht die müden Glieder. Renate dreht sich noch einmal auf die andere Seite. Lautes Gähnen. Aber Lux springt mit einem Riesensatz aus der mulligen Schlafstelle.

„Inzwischen ist es auch im Nachbarhaus lebendig geworden. Die RAD-Maiden rüsten sich zur Arbeit. Es herrscht ein offener kameradschaftlicher Ton zwischen den beiden Lagern. Gar oft stehen RAD-Maid und Kriegshilfsdienstverpflichtete beisammen, tauschen Erfahrungen aus und berichten über die vielen neuen Erlebnisse aus dem Alltag.“

Liederabend Walter Frank

Karl Ueters Kammerkantate „Der kleine Tod“ als Erstaufführung

Nicht ohne Interesse sah man dem Auftreten des Bassisten Walter Frank im Museumssaal entgegen. Der Sänger hatte sich eine Vortragsfolge vorgenommen, die mit Fleiß und gründlichem Studium erarbeitet werden mußte. In der Wahl der Lieder war auffallend, daß nur solche getragen Charakter zum Vortrage gelangen konnten, während man dramatische oder in der Konzeption lebensbejahende Gesänge vermieden wurde.

ist noch ungewohnt. Gerade eben ist mir die Nadel abgebrochen, aber es wird schon werden, muß halt alles gelernt sein.“ Nicht weit von dieser lustigen Elsässerin prüft Brigitte Gewinde. Immer wieder gleiten die kleinen Metallstücke durch ihre Hände. Unzählige Griffe sind nötig, um die Kleinarbeit in der Fabrik zu bewältigen.

Für die kriegswichtigen Betriebe bedeutet der KHD eine wertvolle Hilfe. Der Nachteil des halbährigen Wechsels und der damit verbundenen Neuansetzung wird durch den erhöhten Arbeitseinsatz vollständig aufgehoben. Die Mädchen füllen viele verantwortungsvolle Stellen, und nicht selten spritzen sie durch ihr fröhliches Wesen und ihre Einstellung zur Arbeit die Gefolgschaftsmittelglieder zu erhöhter Tätigkeit an.

Es ist eine wahre Freude, mit den Mädchen zu sprechen. Als wir eine Medizinstudentin fragen, ob ihr die Arbeit nicht lästig wäre, trifft uns ein empörter Blick. „Arbeit schadet nicht“, sagt sie in ihrer natürlichen Art.

In einem andern Werk, das wir besichtigen, wohnen die Mädchen direkt in der Fabrik. Unwillkürlich läßt sich ein „A“ von unsern Lippen, als wir die hellen, freund-

lichen Schloßräume betreten. Überall Blumen, buntes Tischdecken und blaue Vorhänge. „Men fühlt sich wie bei Muttern“, sagt eine Münchnerin. „ach was, so ein schönes Zimmer hab' ich gar nicht daheim.“ „Ihrt ihr eine andere ins Wort. Und wirklich, wir kommen bei unserm Rundgang nicht aus dem Staunen. Duschräume und ein großer Gemeinschaftsraum, eine saubere neuzeitlich eingerichtete Küche, im Freien ein Sportplatz für die Betriebsgefollgschaft, den auch die KHD-Maiden zu fröhlichem Sport und Spiel benutzen.“

Auch in diesem Werk sind die KHD-Maiden an allen Plätzen eingesetzt. Ein Mädchen sagt, daß sie schon an fünf verschiedenen Stellen gearbeitet hat. „Ich finde mich immer sehr schnell in die neue Arbeit ein und freue mich stets an einem anderen Platz zu kommen.“

Außer dem Fabrikseinsatz können RAD-Maiden ihren Kriegshilfsdienst in Lazarett oder bei der Straßenbahn abhalten. Auch hier zeigen sie überall vorbildliche Haltung. Jedes deutsche Mädchen ist sich seiner Verpflichtung bewußt und erfüllt mit Verantwortunggefühl seine Aufgabe, ganz gleich, an welcher Stelle es im Einsatz steht.

Schriftsetzer Siegfried Ludwig Müller gefallen

Bei den Kämpfen unserer Panzertuppen im Süden fiel am 2. September 1943 unser Gefollgschaftsmitglied Siegfried Ludwig Müller.



Privataufnahme stellv. Betriebsführer

Freiburger Spiegel

Der Wert der Fotokopie. Ein Freiburger Geschäftsmann weist in einer Zuschrift darauf hin, daß es zweckmäßig sei, wenn die Bevölkerung auch einmal aufmerksam gemacht würde auf den Wert der Fotokopie.

Kinder und Streichhölzer. Eine Frau schreibt zu diesem Thema: „Auf die ständigen Warnungen an die Eltern in der Zeitung, darauf zu achten, daß den Kindern keine Streichhölzer in die Hände kommen, möchte ich einen Fall erzählen.“

Der telefonische Anruf. Ein vielbeschäftigter Freiburger, der, wie viele Hunderte andere ebenfalls, seinen Stundtag buchstäblich bis auf die Minuten einteilen muß, um durchzukommen, macht auf einen Uebersand aufmerksam, der beim Telefonieren nicht nur viele kostbare Zeit raubt, sondern der auch für den Krieg völlig unzeitgemäß ist.

Weizen: Roggen wieder normal

Die Lebensmittelrationen von 18. Oktober bis 14. November 1943

Der Reichsernährungsminister gibt jetzt die Bestimmungen über die Lebensmittelverteilung in der 55. Zuteilungsperiode vom 18. Oktober bis 14. November 1943 bekannt. Wie bereits mitgeteilt, wird die Brotration für alle Versorgungsberechtigten je Zuteilungsperiode um 400 Gramm Weizenbrot erhöht.

gebrotkartens) eine Erhöhung um 300 Gramm Roggen oder 400 Gramm Roggenbrot je Zuteilungsperiode.

Auf Freiburgs Varietébühnen

Gute Unterhaltung bei Tanz, Zauberei, Artistik und Humor

Mit besonderem Vergnügen wird der Besucher der Casino-Kunstspiele beim Programm der ersten Oktoberhälfte vermerken, daß mit Manja Dank von der Staatsoper Hamburg eine Tänzerin auf der Bühne steht, die nicht nur gut aussieht und scharmant lächelt, sondern die wirklich auch beachtenswerte Tanzleistungen bringt.

Die diesjährige Ernte außerdem in der anteiligen Aufbringung von Roggen und Weizen wieder normale Verhältnisse aufweist, ist es möglich, den Weizenverbrauch überhaupt im Rahmen der Gesamtbrotproduktion unter Aufhebung der bisher notwendigen Einschränkungen wieder zu erhöhen.

Die Rationserhöhung wird bereits mit Wirkung ab 20. 9. 1943 gewährt. Zur Zone I gehören die Bezirke der Landesernährungsämter: Württemberg, Baden, Reichshauptstadt Berlin, Hamburg, Wien usw. Zone I bekommt, entsprechend den früheren Verbrauchsgewohnheiten, den höchsten Weizenanteil. Da die Karten für die am 20. September 1943 begonnene Periode bereits ausgegeben waren, konnten die Erhöhungen hier nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Gesamtration bleibt unverändert. Entsprechend der jahreszeitlichen Erzeugung wird jedoch an die Versorgungsberechtigten über 14 Jahre weniger Butter und dafür mehr Schleifbrot und wieder Speiseöl ausgegeben. Bei den Kindern von 6 bis 14 Jahren wird ein Teil der Butterration durch Margarine ersetzt. Um Käse- und Butterrationen künftig einfacher verteilen zu können, enthält der Käsebestellchein keinen Mengenausdruck mehr. Die

Ernährungsämter bewerten den Bestellchein mit der festgesetzten Grundmenge von 125 Gramm und zählen dazu jeweils die Menge, die etwa durch besonderen Erlaß als Sonderzuteilung gewährt wird. Infolgedessen verbleibt der P-Abschnitt nunmehr grundsätzlich bei der Käseabgabe, unter Entwertung, an der Karte.

Pür die 55. bis 58. Zuteilungsperiode (18. 10. bis 6. 2. 1944) werden neue Reichskarten für Marmelade (wahlweise Zucker), Eier und entrahmte Frischmilch ausgegeben. Die Verbraucher erhalten wieder die Möglichkeit, den wahlweise zu beziehenden Zucker auf die Reichskarte für Marmelade innerhalb der Gesamtgültigkeitsdauer der Karte vorweg zu beziehen. Beim Zuckerberg selbst können die Verbraucher wie bisher jeweils auf die Abschnitte der nächsten Zuteilungsperiode vorgreifen.

Das Rundfunkprogramm

Reichsprogramm am Mittwoch, 8. Oktober, 11.00-11.30 Kameraklänge, 11.30-12.00 Der Land und Meer (mit Berlin, Leipzig, Posen), 12.30-12.45 Der Bericht zur Lage, 12.45-14.00 Schicksalstanz aus Hannover, 14.15-14.45 Das deutsche Tanz- und Unterhaltungsorchester mit beschwingten Weisen, 15.00 bis 15.30 Kleine Kachschellen von Mozart, Schubert, Brahms u. a., 15.30-17.00 Radio Kolonialmusik, 17.30 bis 18.15 Das Buch der Zeit, 18.30-19.00 Der Zeitgeist, 19.20-19.35 Preisbescheid, 20.15-21.00 Musikalische Abendunterhaltung, 21.00-21.05 Die heute Stunde - Deutschlandsender, 21.15-21.25 Zeitgenössische Konzertmusik, 21.35-21.50 Werke von Gershwin von Westermann, 21.50-22.00 Auslese schöner Schallplatten.

Tabak bringt gutes Material

Die Zuteilungen der Ernte 1943 in Heidelberg haben begonnen

Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Die Miet- und Pachtverhältnisse in bombenbeschädigten Gebäuden

Im Reichsgesetzblatt Nr. 87 vom 30. September 1943 veröffentlicht der Reichsminister des Innern gemeinsam mit dem Reichsminister der Justiz und dem Reichswirtschaftskommissar eine Verordnung über die Einwirkung von Kriegsschäden an Gebäuden auf Miet- und Pachtverhältnisse, die am 3. Oktober in Kraft trat. Nach der Verordnung erlischt das Mietverhältnis in einem Gebäude, in dem sich vermietete Räume befinden, nur, wenn dieses infolge der Kriegsschäden zerstört oder wenn die Mieträume infolge des Schadens nicht nur vorübergehend unbenutzbar geworden sind

und ihre Instandsetzung nicht innerhalb eines Jahres nach Eintritt des Schadens in Angriff genommen ist. Meinungsverchiedenheiten darüber, ob ein Gebäude zerstört ist, ob die Mieträume nicht nur vorübergehend unbenutzbar geworden sind und ob ihre Instandsetzung innerhalb der vorgesehenen Frist in Angriff genommen wird, entscheidet auf Antrag des Hauseigentümers oder des Mieters die zuständige Feststellungsbehörde. Bei der Vermietung der wiederhergestellten oder als Ersatz geschaffenen neuen Räume ist der Mieter, der vom Kriegsschaden durch die Zerstörung der Räume direkt betroffen wurde, bevorzugt zu berücksichtigen. Wird ein neues Gebäude errichtet oder

werden die nutzbar gewordenen Mieträume nach Erlöschen des Mietverhältnisses instandgesetzt, so bedarf der Hauseigentümer bei der erstmaligen Verfügung über die neuen Räume der Zustimmung der Gemeindeführer; sie ist zu erteilen, wenn der Mietervertrag mit dem bisherigen Mieter abgeschlossen wird, kann jedoch versagt werden, wenn aus besonderen außergewöhnlichen Gründen die Vermietung an einen Dritten geboten ist, der seine Wohnung durch Kriegsschaden verloren hat. Zu einer anderen Verfügung darf die Zustimmung nur in besonders gelagerten Fällen erteilt werden. Gegen die Verfügung der Gemeindeführer steht dem Hauseigentümer innerhalb einer Frist von zwei Wochen die Beschwerde zu, über die die Aufsichtsbehörde entscheidet.

Eine Wohnung, die den Bestimmungen dieser Verordnung zuwider vermietet oder sonstwie in Benutzung genommen worden ist, kann durch die Polizei geräumt werden.

Meldepflichtige Baustoffe

Der Generalbevollmächtigte für die Regelung der Bauwirtschaft, Reichsminister Speer, hat eine Anordnung erlassen, wonach alle Baustoffe, die nicht für den sofortigen Verbrauch bestimmt sind und nicht Eigentum von Herstellern, Händlern oder Bauunternehmungen sind, mit sofortiger Wirkung meldepflichtig sind. Die Veränderung oder Verwendung dieser Bau-

stoffe ist nur noch mit Genehmigung des zuständigen Oberbürgermeisters oder Landrats zulässig. Diesen Stellen wird das Recht übertragen, auf Grund der Warenverkehrsordnung die Baustoffe für die Errichtung der Behausungen im Rahmen des Deutschen Wohnungswirtschaftsrechts zu beschlagnahmen und zu erwerben. In einer Durchführungsanordnung wird festgestellt, daß als meldepflichtige Baustoffe vor allem Ziegel und andere Bausteine, Baumaterialien, Dachstuhl, Dachschieber, Baubolz, Brauseisen, Kleinschneeisen, Eisenwaren wie Herde und Öfen usw. gelten, soweit diese Stoffe für zur Zeit stillgelegte Bauvorhaben bestellt sind und ungenutzt lagern, beim Abbruch gewonnen wurden oder bei Umbauarbeiten oder Instandsetzungen bestellt sind, aber über den erforderlichen und heute zugelassenen Bedarf hinausgehen. Die Besitzer haben die Meldung unverzüglich bei dem Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister zu erstatten, in dessen Bereich die Baustoffe lagern. Die Oberbürgermeister bzw. Landräte können über die beschlagnahmten Mengen bis zu einer gewissen Höhe, z. B. bis 5000 Ziegelpreise, 1 t Brauseisen, 500 Dachziegel usw. selbst verfügen. Darüber hinaus bedürfen sie der Genehmigung des zuständigen Baubevollmächtigten. Die Anordnung hat den Zweck, die z. Zt. nutzlos lagernden Baustoffe zu mobilisieren und für den Bau und die Einrichtung von „Behausungen“ nutzbar zu machen.

Offene Stellen

Offene Stellen... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Zu vermieten

Zu vermieten... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Kaufgesuche

Kaufgesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Tausch

Tausch... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Automarkt

Automarkt... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Tiermarkt

Tiermarkt... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Mietgesuche

Mietgesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Wohnungsuche

Wohnungsuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Zu verkaufen

Zu verkaufen... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Stellengesuche

Stellengesuche... Die Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft und die Fachgruppe Tabakindustrie hatten in Verfolg der Maßnahmen zum totalen Kriegseinsatz zum erstenmal an Stelle der öffentlichen Einzeichnungen eine nichtöffentliche Zuteilungssitzung auf den 30. September und den 1. Oktober nach Heidelberg einberufen. Auf ihr kamen die ersten Ernteanteile der Tabakernte 1943 zur Zuteilung. Es standen insgesamt 31 300 Zentner Gruppen und Sandblätter zur Verfügung, und zwar rund 19 000 Zentner lose und 11 500 Zentner gebündelte Gruppen sowie 13 785 Zentner Sandblatt. Sie entfielen auf die Anbaugesichts der Landesverbände Baden, Saarplatz und Hessen. Die Sitzung stand unter der Leitung des Beauftragten für Tabakbau, Oberlandwirtschaftsminister Dr. Meißner (Karlsruhe).

Aus der Familie

Geburten: Heide Kluge, Heidi Kluge geb. ...

Passanten: Herr Konrad Kleber ...

Statt eines frohen Wiedersehens ...

Schmerzfülle machen wir die traurige Mitteilung ...

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen u. zuverlässigen Mitarbeiter ...

Wir schließen die feierliche Nachricht ...

Wir schließen die Nachricht ...

Wir schließen die Nachricht ...

Wir schließen die Nachricht ...

Gott der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Der Herr über Leben u. Tod ...

Nach Gottes unerforschlichem Rat ...

Staatliche In- und Auslandsschule Konstanz

Uta-Friedrichs-Lichtspiele

Städt. Bühnen

Veranstaltungen

Geschäftliches

Geschlossen

Amtliche Bekanntmachungen

Kreis Emmendingen

Kreis Lörrach

Kreis Säckingen

Verschiedenes

Unterricht